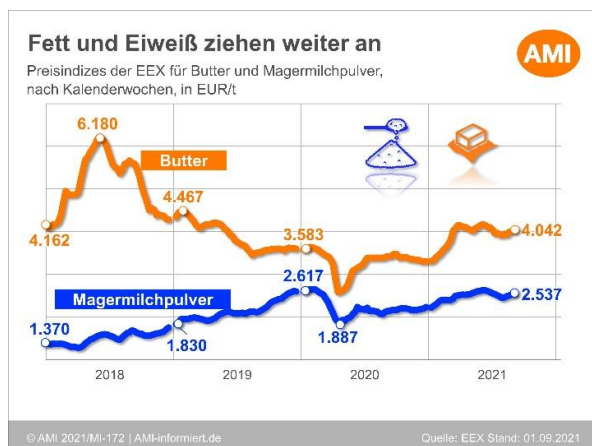




### Markt

(AMI, ZMB) Der Rückgang in der Milchanlieferung schreitet weiter voran. Das Milchaufkommen ging in der 33. KW um 1,1% im Vgl. zur Vorwoche zurück und lag damit 0,5% unter der Vorjahreslinie. Vor dem Hintergrund steigender Preise für Industrierahm und knapper Milchfettverfügbarkeit tendiert der Buttermarkt fester mit anziehenden Preisen. So konnte für abgepackte Butter ein höheres Preisniveau von 4,14 – 4,25 EUR/kg zum September durchgesetzt werden (Kempten, 1.9.2021). Auch für Blockbutter wurden mit 4,00 - 4,10 EUR/kg höhere Preise notiert (Kempten, 1.9.2021).



Aufgrund der belebten Nachfrage aus dem In- und Ausland sowie einem Rohmilchangebot, das hinter den Erwartungen zurückbleibt, hat sich der Käsemarkt weiter fester entwickelt. Kurzfristige Anfragen können nicht bedient werden, die Lagerbestände liegen auf einem niedrigen Niveau bei verjüngter Altersstruktur. Es werden höhere Preise von den Herstellern gefordert. Auf den Pulvermärkten steht einem verringerten Angebot eine ruhige bis gute Nachfrage gegenüber. Die Preise tendieren je nach Pulverart und Qualitäten uneinheitlich bis fester. (AMI, ZMB)

### DBV zum drohenden Antibiotikaverbot

In einem Nachfolgerechtsakt zur EU-Tierarzneimittelverordnung 2019/6 müssen EU-Kommission, Mitgliedsstaaten und EU-Parlament bis zum Inkrafttreten des Gesetzes im Januar 2022 festlegen, welche Antibiotika künftig für den Menschen vorbehalten sind und somit nicht mehr für die Tiermedizin zur Verfügung stehen. Der DBV hat in Gesprächen mit EU-Abgeordneten konsequent auf den „One-Health-Ansatz“ beruhenden Vorschlag der EU-Kommission verwie-

sen. Mit der Bitte, den Delegierten Rechtsakt in der von der Kommission vorgeschlagenen Form zu unterstützen und den Entschließungsantrag abzulehnen, hat sich der DBV erneut mit einem Brief an deutsche Parlamentarier gewandt. Jetzt wird das Plenum auf seiner Sitzung vom 13. bis 16. September über den Delegierten Rechtsakt entscheiden. Es droht der Wegfall etlicher Wirkstoffgruppen. Der DBV wird mit weiteren Abgeordneten Gespräche führen.

### Umfrage zum Nationalen Tierwohlmonitoring

Im Rahmen des Projektes „NaTiMon“ besteht die Möglichkeit, an einer öffentlichen Umfrage zur Einschätzung einer nationalen Tierwohlberichterstattung teilzunehmen. Diese Umfrage bietet die Möglichkeit, Bedenken, Kritik und weitere Anmerkungen direkt und sichtbar aus dem Berufsstand in die Bewertung des Monitorings einfließen zu lassen. Die Umfrage ist bis zum 9. September 2021 offen unter: <https://www.nationales-tierwohl-monitoring.de/index.php?id=3248>

### Rabobank-Bericht: Global Dairy Top 20

Die Rabobank hat ihren jährlichen Bericht über die weltweit 20 umsatzstärksten Molkereiunternehmen veröffentlicht, u.a. DMK und Müller Milch befinden sich unter diesen Unternehmen. Der Bericht geht auch auf die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie für die Molkereiwirtschaft ein. Zum Download des Berichts:

[https://research.rabobank.com/far/en/sectors/dairy/dairy\\_top\\_20\\_2021.html](https://research.rabobank.com/far/en/sectors/dairy/dairy_top_20_2021.html)